

Ercheint täglich  
früh 6 1/2 Uhr.  
Schlesien und Czechien  
Johannstraße 33.  
Verantwortlicher Redacteur  
H. Göttinger in Dresden.  
Sprechstunde d. Redaction  
Sonntags von 11-12 Uhr  
Wochentags von 4-5 Uhr.

# Leipziger Tageblatt

und  
**Anzeiger.**

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

No. 7.

Freitag, den 7. Januar.

1876.

**Auflage 14,000.**  
Abonnementspreis vierteljährlich 4 1/2 M.,  
incl. Frachtlohn 5 M.,  
durch die Post bezogen 6 M.  
Jede einzelne Nummer 30 Pf.  
Belegexemplar 10 Pf.  
Gebühren für Extrablätter  
ohne Postbefreiung 20 Pf.  
mit Postbefreiung 45 Pf.  
Interate 4gepf. Courtpost, 20 Pf.  
Größere Schriften laut unterm  
Preisverzeichnis — Tabellenfch.  
Satz nach höherem Tarif.  
Reklame unter dem Rubrications-  
tarif Spalte 40 Pf.  
Zusätze laut Preis an d. Expedi-  
tion zu senden. — Rabatt wird nicht  
gegeben. Zahlungen pränumerando  
oder durch Postwechsel.

## Bekanntmachung.

die Anmeldung Militärpflichtiger in die Recrutirungs-Stammrollen betr.  
Nach der deutschen Wehrordnung vom 28. September 1875 sind für jeden Ort Verzeichnisse  
von Militärpflichtigen (Recrutirungsstammrollen) zu führen und es liegt für die Stadt Leipzig  
über die Wehrpflicht zu dieser Stammrolle enthält §. 23 der gedachten Wehrordnung folgende  
Bestimmungen:

- 1) Nach Beginn der Militärpflicht (d. h. nach dem 1. Januar des Kalenderjahres, in welchem der Wehrpflichtige das 18ste Lebensjahr vollendet) haben die Wehrpflichtigen die Pflicht, sich zur Aufnahme in die Recrutirungs-Stammrolle anzumelden.  
Diese Anmeldung muß in der Zeit vom 15. Januar bis zum 1. Februar erfolgen.  
Die Anmeldung erfolgt bei der Ortsbehörde desjenigen Ortes, an welchem der Militärpflichtige seinen dauernden Aufenthalt hat.  
Hat er keinen dauernden Aufenthalt, so meldet er sich bei der Ortsbehörde seines Wohnortes, d. h. desjenigen Ortes, an welchem sein, oder sofern er noch nicht selbstständig ist, seiner Eltern oder Vormünder ordentlicher Gerichtsstand sich befindet.
- 2) Wer innerhalb des Reichsgebietes weder einen dauernden Aufenthalt noch einen Wohnort hat, meldet sich in seinem Geburtsort zur Stammrolle, und wenn der Geburtsort im Auslande liegt, in demjenigen Orte, in welchem die Eltern oder Familienhäupter ihren letzten Wohnort hatten.
- 3) Bei der Anmeldung zur Stammrolle ist das Geburtszeugniß\*) vorzulegen, sofern die Anmeldung nicht am Geburtsort selbst erfolgt.
- 4) Sind Militärpflichtige von dem Orte, an welchem sie sich nach Nr. 2 zur Stammrolle anzumelden haben, zeitig abwesend (auf der Reise begriffene Handlungsdiener, auf See befindliche Seeleute etc.), so haben ihre Eltern, Vormünder, Lehr-, Erbs- oder Fabrikherren die Verpflichtung, sie zur Stammrolle anzumelden.
- 5) Die Anmeldung zur Stammrolle ist in der vordringend vorgeschriebenen Weise seitens der Militärpflichtigen so lange alljährlich zu wiederholen, bis eine endgültige Entscheidung über die Dienstpflicht durch die Ersatz-Belehrten erfolgt ist.  
Bei Wiederholung der Anmeldung zur Stammrolle ist der im ersten Militärlaufjahr erhaltene Lösungsschein vorzulegen.  
Außerdem sind etwa eingetretene Veränderungen (in Betreff des Wohnortes, des Gewerbes, des Standes etc.) dabei anzugeben.
- 6) Von der Wiederholung der Anmeldung zur Stammrolle sind nur diejenigen Militärpflichtigen befreit, welche für einen bestimmten Zeitraum von den Ersatzbehörden ausdrücklich hieron entbunden oder über das laufende Jahr hinaus zurückgestellt werden.
- 7) Militärpflichtige, welche nach Anmeldung zur Stammrolle im Laufe eines ihrer Militärlaufjahre ihren dauernden Aufenthalt oder Wohnort nach einem anderen Aushebungsbezirk oder Musterungsbezirk verlegen, haben dieses beizugehen Verhältniß der Stammrolle sowohl beim Abgange der Behörde oder Person, welche sie in die Stammrolle aufgenommen hat, als auch nach der Ankunft an dem neuen Ort derjenigen, welche daselbst die Stammrolle führt, spätestens innerhalb dreier Tage zu melden.
- 8) Verschärfung der Wehrpflicht (Nr. 1, 6, 8) entbindet nicht von der Wehrpflicht.

10) Wer die vorgeschriebenen Meldungen zur Stammrolle oder zur Verichtigung derselben unterläßt, ist mit Geldstrafe bis zu dreißig Mark oder mit Haft bis zu drei Tagen zu bestrafen.

Ist diese Verschärfung durch Umstände herbeigeführt, deren Beseitigung nicht in dem Willen des Wehrpflichtigen lag, so tritt keine Strafe ein.  
Wir fordern demgemäß unter Hinweisung auf die angeführten Strafen alle obenwähnten Militärpflichtigen, soweit sie im Jahre 1876 geboren resp. bei früheren Musterungen zurückgestellt worden sind, beziehentlich im Falle der Abwesenheit deren Eltern, Vormünder, Lehr-, Erbs- oder Fabrikherren hiermit zur Befolgung der im §. 23 enthaltenen Bestimmungen, insbesondere aber

in der Zeit vom 15. Januar bis 1. Februar künftigen Jahres auf diesem Rathhause, im Quartier-Amt, in den Stunden von Vormittags 8-12 Uhr und Nachmittags 2-6 Uhr unter Vorlegung der Geburts- und resp. Lösungsscheine die vorgeschriebene Anmeldung zu bewirken.  
Leipzig, den 1. December 1875.  
Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Koch. Lamprecht.

\*) Diese Geburtszeugnisse sind kostenfrei zu erhalten.

## Gewölbe-Vermietung.

Das jetzige an Herrn Robert Gensel vermietete Gewölbe in der Georgenstraße, Brühlseite, das zweite von der Ecke der Goethestraße, soll vom 1. Juli 1876 an auf sechs Jahre an den Meistbietenden anderweit vermietet werden und fordern wir Meistbietende hierdurch auf, sich in dem hier zu auf

**Donnerstag den 13. Januar f. J. Vormittags 11 Uhr**  
anberaumten Versteigerungstermine an Rathshaus einzufinden und ihre Gebote zu thun.  
Die Vermietungs- und Versteigerungsbedingungen liegen ebenfalls schon vor dem Termine zur Einsichtnahme aus.  
Leipzig, den 31. December 1875.  
Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Koch. Gerutti.

## Rugholz-Auction.

**Freitag, den 14. Januar 1876** sollen von Vormittags 9 Uhr ab im **Connewitzer** Forstrevier auf dem Rathhause in Abtheilung 14  
ca. 126 eichene, 8 buchene, 10 ahorne, 43 eschene, 70 rüsterne, 1 lindener, 35 erlene und  
4 Kastanien-Rughölzer; 1 eichenes Kaphafnis; sowie 12 eichene, 10 ahorne, 103 eschene  
und 6 rüsterne Schirrbölzer und 50 eschene Schirrfangen  
unter den an Ort und Stelle öffentlich angebotenen Bedingungen und der üblichen Anzahlungen  
an den Meistbietenden verkauft werden.  
Zusammenkunft: auf dem Rathhause im sogenannten Stempel bei Connewitz, unweit  
der Balogasse.  
Leipzig, den 17. December 1875.  
Des Raths Forstdeputation.

## Ueber die Zulässigkeit des Theaterbillet-Zwischenhandels.

Gleichwie im Publicum die verschiedensten Ansichten über die Rechtmäßigkeit des Handels mit Theaterbilletts existiren und selbst die vorgelegten Verwaltungsbehörden darüber nicht einerlei Meinung sind, wie aus den verschiedenen Beschlüssen des Rathes, der früheren Königl. Reichsdirection und des Königl. Ministeriums des Innern, die hierüber erlassen worden sind, zur Genüge hervorgeht, so hat der Handel mit Theaterbilletts den oberen Justizbehörden Gelegenheit gegeben, sich über die freitragende Frage auszusprechen, wobei das hiesige Königl. Appellationsgericht sich für die Unzulässigkeit des öffentlichen Biletthandels und Handels mit denselben, insbesondere mit Abonnementsbilletts entschieden, während das Königl. Oberappellationsgericht zu Dresden diesen Handel für einen rechtmäßigen und erlaubten ansah. Der Antrag dazu hat sich bei Entscheidung der Proccesse, welche zwei hiesige Bürger, welche neben ihrem gewöhnlichen Gewerbebetriebe auch mit Theaterbilletts handeln, gegen den Theaterpächter Gause angestellt hatten. Zum Beschlusse der nachher mittheilenden in beiden Sachen gleichlaufenden Rationen mügen nachstehende Vorbemerkungen über den Gegenstand des von einem dieser Kläger eingeleiteten Rechtsstreites dienen.

In seiner Klage hatte derselbe sich darauf bezogen, daß er bereits seit dem Jahre 1868 immer dießelben vier Nummern des Parquetts und Amphitheaters abonniert habe. Auf Grund der Abonnementsbedingungen, von welchen die 8. dahin lautet:  
„Jeder Abonnent hat das Recht, nach vollendeter und pünktlicher Erfüllung der Abonnementsbedingungen den von ihm abonnierten Platz auch für das nächstfolgende Abonnementsjahr wieder zum Abonnement zu beantragen, sofern er bis spätestens drei Tage vor Ablauf des vorhergehenden Abonnements seinen Beitritt zu dem nächstfolgenden bei der Theatercasse mündlich oder schriftlich erklärt. Erfolgt dieß ohne seine Erklärung, so verbleibt der an Platz der Director zum freien Disposition“  
habe er am 30. December 1873 rechtzeitig dem Director mittheilen lassen, daß er sein Abonnement für die fraglichen zwei Plätze auch für das Jahr 1874 unter den alten Bedingungen beantrage und das Abonnement-geld auf das nächste Vierteljahr realiter angeboten, dasselbe sei jedoch nicht angenommen und ihm das Recht, Fortsetzung des Abonnementsvertrages zu fordern, bestritten worden. Der Kläger führte selbst noch an, daß er seit dem Jahre 1868 mit seinen beiden Abonne-

ments-Billetts Handel getrieben und einen Verdienst erzielt habe, da er sich in der Lage befunden, die Biletts durchschnittlich über den Kostenpreis weiter zu verkaufen.

Der Kläger verlangt nun, es möge der Theaterpächter angehalten werden, ihm gegen Zahlung des nochmals offerirten Abonnementspreises den mit ihm abgeschlossenen Abonnementsvertrag über die gedachten vier Plätze, insbesondere auf das Jahr 1874 anzuerkennen und zu erfüllen, auch die der Klage beigefügten Bedingungen für das Jahr 1874 anzuerkennen, alle ihm, dem Kläger, durch Nichterfüllung bereits erwachsenen und noch erwachsenden erweislichen Schäden zu vergüten, nicht minder die Procceskosten zu erhalten.

Der Beklagte bestreitet im Verlaufe des Proccesses unter andern auch um deswillen, weil er nach seinem Zugeständnisse mit den Abonnementsbilletts einen Zwischenhandel treibe, welcher ihn, den Beklagten, schädige und glaube Speculanten dieser Art zur Verfertigung von Abonnementsbilletts nicht verpflichtet zu sein oder doch für sie andere Bedingungen stellen zu können.

Das Gericht hat im Bezirksgerichte wie die Klage aus Gründen ab, welche unsern Leser freilich nicht interessieren können, das Königl. Appellationsgericht hieselbst bestätigte zwar den Bescheid, aber aus anderen Gründen, von denen die auf den Biletthandel bezüglichen nachstehend mitgetheilt werden, das Königl. Oberappellationsgericht verurtheilte jedoch den Beklagten mittelst Urtheils vom 17. März d. J. in Anerkennung der Verbindlichkeit, daß er den mit dem Kläger abgeschlossenen Abonnementsvertrag über die freitragenden vier Plätze in Gemäßheit der bei den Acten befindlichen Abonnementsbedingungen auch auf das Jahr 1874 zu erfüllen verbunden gewesen, ferner in Erfüllung der in Folge der Richterfällung dieses Vertrags im gedachten Jahre demselben erweislich zu machenden Schäden.

In zweiter Instanz hat man sich nun über die Zulässigkeit des Handels mit Abonnementsbilletts dahin ausgesprochen:

„Die Bestätigung des angefochtenen Urtheils spruch war jedoch aus einem andern, im Wesentlichen bereits von dem Beklagten hervorgehobenen Gesichtspunkte geboten: Der Kläger hat die vier Plätze im neuen Stadttheater zu Leipzig, welche ihm vom Jahre 1868 an bis einschließlich des Jahres 1873 im Abonnement überlassen gewesen sind, jetzher nicht selbst benutzt, sondern er hat, mit den Biletts von jeder einen ergebigen Einzelverkauf und Handel getrieben und dieselben durchschnittlich je über den Cassenpreis weiter verkauft.“ Dessen ist er für die Folgezeit, wie schon die Eintragung der Kl. beanpruch-

ten Ersatzleistung für den ihm durch die vom Beklagten verweigerte Vertragserfüllung entstehenden Gewinn erkennen läßt, die ihm durch das Abonnement gewährte Rechte in gleicher Weise auszuüben beabsichtigt. Ganz richtig behauptet der Beklagte U., daß eine derartige Ausübung dem Zwecke des Abonnementsvertrages und dem nachtheiligen Willen der Vertragschließenden entgegenlaufe.

Der sog. Theaterbilletts-Zwischenhandel, wie er seit mehreren Jahren in Leipzig von einzelnen Personen gewerbmäßig getrieben wird, hat ortsbürgerlich wenigstens für die hiesigen Verhältnisse nicht den geringsten volkswirtschaftlichen Werth und dient lediglich dazu, den Biletthändlern auf Unkosten Dritter — der Theaterbesucher und des Theaterunternehmers — Gewinn zu verschaffen für eine Wüthhaltung, welche an sich Niemandem Vortheil bringt, namentlich kein öffentliches Bedürfnis befriedigt. Die Verkaufsstellen, einschließlich der des Klägers, befinden sich in unmittelbarer Nähe der Theatercasse, hien bei dem Publicum nicht einmal eine Bequemlichkeit für den Bezug von Theaterbilletts und erschweren diesen sogar insofern, als die Vertheilung der für jede Vorstellung verkauflichen Biletts auf mehrere Verkaufsstellen den Bilettsuchenden den Vortheil unbeschränkter Auswahl entzieht, den dieselben haben würden, falls sämtliche Biletts an einem Orte, der Theatercasse, zu erlangen wären. Wenn der jetzige Kläger in der Kl. zu lesen an den Rath der Stadt Leipzig gerichteten Beschwerdeschrift den Biletthandel als ein der öffentlichen Wohlfahrt förderliches Unternehmen um deswillen bezeichnen will, weil die Vermittelung des Händlers die einzelnen Bilettsucher der zeitweiligen und lästigen Bemühungen überhebe, welche nach den neuerdings von der Theaterdirection veranstalteten Einrichtungen derzeit mit der unmittelbaren Bilettnahme an der Theatercasse verknüpft sind, so übersteht er dabei, daß gerade die hier fraglichen Einrichtungen von der Direction notorisch nur zu dem Zwecke, um dem Biletthandel einigermaßen zu steuern, getroffen, durch diesen erst hervorgerufen worden sind, mithin nicht für berechtigende Anlässe zu demselben ausgegeben werden dürfen. Das Vorhandensein einer Benachtheiligung der Theaterbesucher durch den Biletts-Zwischenhandel hat bereits in der Kl. angelegentlich der Ordnung der Königl. Reichsdirection am 29. Mai 1873 Anerkennung gefunden. Dem Theaterdirector ist danach verfaßt worden, zum Schutze der für eignen oder fremden Bedarf sich verschaffenden Bilettsucher Beschränkungen in der Verabfolgung von Biletts an solche Personen einzutreten zu lassen, welche gewerbmäßig Biletts zum Wiederverkauf, nicht für den eignen

Bedarf anzukaufen pflegen. Jene Benachtheiligung der Theaterbesucher bleibt aber — und davon kommt es im vorliegenden Falle hauptsächlich an — nicht ohne Rückwirkung auf die Interessen des Theaterunternehmers. Die für Letzteren aus dem öffentlichen Biletthandel hervorgehenden Vermögensbeschädigungen sind von dem Beklagten U. erschöpfend dargelegt worden. Die Möglichkeit solcher Beschädigungen ist ohne Weiteres klar, wird zudem von dem Kläger selbst U. nicht bestritten. Hiernach erscheint es als eine selbstverständliche, auch ohne ausdrückliche Bedingung wirklame Bedingung des Vertrages, den der Bilettsucher mit dem Theaterunternehmer abschließt, daß Ersterer sich der erkauften Biletts allein zu dem Zweck, zu welchem selbige erworben worden, bedienen, dagegen aller sonstigen, den Theaterunternehmer beeinträchtigenden Verfügungen über die Biletts enthalte. Der Zweck des Vertrags besteht auf Seiten Käufers ausschließlich darin, ihm den Gewinn einer Theatervorstellung zu verschaffen und wenn auch das von dem Bilettsucher erlangte Vertragsrecht der Uebertragung auf Dritte fähig, im Zweifel daher der Käufer besagt ist, das Biletts zu veräußern und damit sein Vertragsrecht einem Andern abzutreten, so darf dieß doch immerhin nicht zum Schaden des Theaterunternehmers, also nicht im Wege gewerbmäßigen, gemeinsten mit einer nur dem Bilettsucher zu Station kommenden Preissteigerung verbundenen Kaufens und Verhandelns geschehen. Eine so gestaltete Verfügung tritt in Widerspruch mit dem Vertragszweck und dem durch letzteren begrenzten Vertragsinhalt. — Theaterbiletts sind nicht ein Gegenstand, den der Theaterunternehmer wie eine Handelswaare in den Verkehr bringen und gebracht wissen will.

Das im Vorstehenden Befagte gilt ebensowohl von dem Erwerber eines Biletts für eine einzelne Theatervorstellung als von dem Abonnenten eines Theaterplatzes. Denn einleuchtend macht es hierbei allenfalls keinen Unterschied, ob der Vertrag mit dem Theaterunternehmer über eine bestimmte Aufführung oder über das um einen ermäßigten Preis erlangte Recht auf Benutzung eines Theaterplatzes für eine gewisse Mehrzahl ihrem Gegenstande nach unbestimmter Aufführungen eingegangen wird. Vom Vertrage des Abonnenten gilt es um so zweifelloser, als der Theaterunternehmer der Vertragsstrenge des Abonnenten gerade darin vertrauen darf, daß derselbe nicht mit ihm beim Betriebe der Theaterbiletts in eine (durch den billigeren Preis der Abonnementsbiletts erleichterte) Concurrenz treten werde.

Die Zulässigkeit des Theaterbiletts-handels zu rechtfertigen, bestritt sich der Kläger U. auf die Bestimmungen unter Nr. 9 der Abonnementsbedingungen, welche dahin lautet:



Neues Theater. (7 Abonnements-Vorstellung.) Der Widerspenstigen Zähmung. Komische Oper in 4 Acten nach Shakespeares gleichnamigem Lustspiel frei bearbeitet von Joseph Victor Widmann. Musik von Hermann Götz. (Regie: Herr Sabel.)

Personen: Baptista, ein reicher Edelmann in Padua. Dr. Mosch. seine Tochter. Dr. Mosch. seine Tochter. Dr. Mosch. seine Tochter. Dr. Mosch. seine Tochter.

Gewöhnliche Preise der Plätze. Montag 16 Uhr. Anfang 17 Uhr. Ende 10 Uhr.

Altes Theater. Ein Schritt vom Wege. Lustspiel in 4 Acten von Ernst Hübner. (Regie: Herr Sabel.)

Personen: Herr von Schmiedewitz, Gutbesitzer. Dr. Mittel. Frau von Schmiedewitz. Dr. Mittel. Frau von Schmiedewitz. Dr. Mittel. Frau von Schmiedewitz.

Gewöhnliche Preise der Plätze. Montag 17 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Repertoire der Stadttheater zu Leipzig. Neues Theater: Sonnabend, 8 Januar: Gumpel. Sonntag, 9 Januar: Mit aufgehobenem Abonnement: Die Reise um die Erde in achtzig Tagen.

Altes Theater. Sonnabend, 8 Januar: Gastvorstellung des Herrn Emil Siebert vom Stadttheater in Frankfurt a. M. Sperling und Sperber. Fröhlich - Sperling und Fiedrich - Herr Emil Siebert.

Die Direction des Stadttheaters. Carl-Theater. Freitag den 7. Januar 1876: Orpheus in der Unterwelt.

Operette in 4 Acten von Offenbach. Cassiopeia 7 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr. Sonnabend den 8. Januar: Sirene. Operette von Procuq. Sirene. Herr Forti.

9 öffentliche Vorträge. veranstaltet von der Direction der Leipziger Theaterschule 12. Jan. bis 8. März 1876.

Abonnement. Ein numer. Platz: 1. Abtheil. 20. 2. Abtheil. 15. 3. Abtheil. 10. 4. Abtheil. 5. 5. Abtheil. 3.

Abonnement der Dampfmaschinen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn. A. Von Berlin 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30.

Abonnement der Dampfmaschinen auf der Magdeburg-Leipziger Bahn. A. Von Berlin 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30.

Abonnement der Dampfmaschinen auf der Thüringischen Bahn. A. Von Berlin 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30.

Abonnement der Dampfmaschinen auf der Sächsischen Eisenbahn. A. Von Berlin 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30.

Abonnement der Dampfmaschinen auf der Rheinischen Eisenbahn. A. Von Berlin 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30.

Abonnement der Dampfmaschinen auf der Westfälischen Eisenbahn. A. Von Berlin 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30.

Abonnement der Dampfmaschinen auf der Hannoverschen Eisenbahn. A. Von Berlin 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30.

Abonnement der Dampfmaschinen auf der Preussischen Eisenbahn. A. Von Berlin 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30.

Abonnement der Dampfmaschinen auf der Bayerischen Eisenbahn. A. Von Berlin 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30.

Abonnement der Dampfmaschinen auf der Sächsischen Eisenbahn. A. Von Berlin 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30.

Abonnement der Dampfmaschinen auf der Thüringischen Eisenbahn. A. Von Berlin 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30.

Abonnement der Dampfmaschinen auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn. A. Von Berlin 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30.

Abonnement der Dampfmaschinen auf der Berlin-Anhaltischen Eisenbahn. A. Von Berlin 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30.

# Leipziger Baubank.

Nachdem die Herren Hoffmann-Ebeling und Genossen in Folge einer Verhandlung mit dem unterzeichneten Verwaltungsrathe den Antrag auf Liquidation zurückgenommen haben, so wird die zum 12. huj. einberufene außerordentliche Generalversammlung hiermit wieder aufgehoben.

Leipzig, den 5. Januar 1875. Der Verwaltungsrath der Leipziger Baubank. Schnoor.

## Feuerversicherungsbank für Deutschland zu Gotha.

Folge der Mittheilung der Feuerversicherungsbank für Deutschland zu Gotha wird dieselbe nach vorläufiger Berechnung ihren Theilnehmern für 1875 ca. 77 Procent ihrer Prämienanlagen als Ersparnis zu rückgeben.

Die genaue Berechnung des Antheils für jeden Theilnehmer der Bank, sowie der vollständige Rechnungsabschluss derselben für 1875 wird am Ende des Monats Mai d. J. erfolgen. Zur Annahme von Versicherungen für die Feuerversicherungsbank bin ich jederzeit bereit. Leipzig, den 5. Januar 1875. Ernst Klug, Petersstraße 3, General-Agent der Feuerversicherungsbank f. D.

# Schweizerische Nordostbahn.

## Bekanntmachung betr. Umtausch der Interims-Actien II. Emission d. d. 8. Januar 1873 gegen die definitiven Actientitel.

Wir bringen hiermit zur Kenntniss, dass anlässlich der Auszahlung des Restes der Actien-Dividende pro 1875 die librirten Interims-Actien II. Emission d. d. 8. Januar 1873 gegen die definitiven Actientitel im Bureau unseres Rechnungs-Revisorats (Steinweg 145, II.) vom 4. Januar 1876 an umgetauscht werden. Die Interims-Actien sind mit Bordereaux zu begleiten, wofür die Formulare bei der Haupt-casse bezogen werden können. Zürich, den 31. December 1875. Die Direction der Schweizerischen Nordostbahn. In Leipzig bei Frege & Co.

## Schweizerische Nordostbahn.

### Zahlung des Restes der Actiendividende pro 1875.

Den Herren Actionairen der Schweizerischen Nordostbahn wird hiermit zur Kenntniss gebracht, dass der Verwaltungsrath die für das Jahr 1875 zu bezahlende Dividende für die Actien I. Emission d. d. 31. August 1855 auf Frs. 40.—, diejenige für die Actien II. Emission d. d. 8. Januar 1873 auf Frs. 30.— festgelegt hat. Die Dividenden-Coupons Nr. 32 der erwähnten und Nr. 6 der letztgenannten Actien werden demzufolge gegen Rückgabe derselben vom 4. Januar 1876 an und zwar der ersten mit Frs. 30.—, der letzteren mit Frs. 20.— an den gewohnten Orten eingelöst werden. Rückfichtlich des Umtausches der Actientitel II. Emission wird auf die darüber erlassene besondere Publication verwiesen. Zürich, den 31. December 1875. Die Direction der Schweiz. Nordostbahn. In Leipzig bei Frege & Co.

## Ausschl. priv. Buschtiehrader Eisenbahn.

### Ausweis über die Betriebs-Einnahmen im Monat December 1875. Auf der Strecke A.

Betriebsstr. Haupt- und Nebenbahnen Kilometer	Personen Anzahl	Frachten Kilogramm	Einnahmen	
			Zusammen	Gulden
1875	192	24,129	130,609,300	228,126
1874	193	28,834	83,462,900	193,114
mehr			37,146,400	33,012
weniger	1	4,705		
Som 1. bis letzten December				
1875	192	316,935	1,208,044,350	2,385,549
1874	193	398,968	1,191,728,050	2,368,259
mehr			16,316,300	19,290
weniger	1	22,933		
Som 1. Jänner bis Ende December				

### Auf der Strecke B.

Betriebsstr. Haupt- und Nebenbahnen Kilometer	Personen Anzahl	Frachten Kilogramm	Einnahmen	
			Zusammen	Gulden
1875	238	22,572	60,551,100	130,437
1874	220	25,307	58,904,700	128,834
mehr			7,646,400	3,603
weniger	18	2,785		
Som 1. bis letzten December				
1875	238	485,649	734,365,700	1,784,263
1874	220	499,718	697,193,200	1,734,715
mehr			37,172,500	45,548
weniger	18	34,069		
Som 1. Jänner bis Ende December				

Prag am 3. Jänner 1876

## Pferde- u. Wagen-Auction.

Wegen Trennung des Compagnie-Gesellschafts sollen in Meudnis im goldenen Lämmchen 8 Stück gute Arbeitspferde, 2 Wagen, Geschirre, Sattelzeug, 2 Schlitzen und dergl. Sonntag den 8. Januar Nachmittags 2 Uhr versteigert werden durch den Auctionator (R. B. 38.) J. F. Pohle.

Dombau-loose Nr. 350. Zieh 13. Jan. (H. 534) Hauptgewinn 75 000 M. Magdeburg, Steile Weg 16. A. Wolf.

## Sprit-Versteigerung.

Freitag den 7. Januar 1876 sollen in der Spiritfabrik der Herren Schlobach & Co. in der hiesigen Thomasmühle durch mich 3 Gebinde und 2 Gebinde 1/2 Gebinde ff. prima Kartoffel-sprit, 96° gegen sofortige Barzahlung versteigert werden. Adv. Franz Victor Starbäck, Königl. Sachf. Refer.

## Auction.

Heute Mittwoch von 10 Uhr an soll Vrenberg'schen Nr. 2 eine vollständige Material- und Producten-Einrichtung nebst Waaren Vorrath gegen sofortige Bezahlung öffentlich versteigert werden.

### Holz-Auction.

Unter den vor Beginn der Auction bekannt zu machenden Bedingungen sollen

**Sonnabend, den 18. Januar 1876,**  
von früh 9 Uhr an

**in der Ehrenberger Waldung im Forst**

gegen sofortige Bezahlung an die Meistbietenden

versteigert werden:  
599 Rauphauen von Unterholz,  
32 Haufen Dornen.

**Zusammenkunft:** auf dem Holzschlage an der Sandorfer Brücke.

**Selbstannahme:** im Gasthof zu Köpitz-Ehrenberg.

**Königl. Forstrentamt Oschatz u. Königl. Forstrentverwaltung**

**Swinfen, am 4. Januar 1876**

**Löwe, Komler.**

### Möbel-Auction.

Begzugs halber soll eine Partie Möbel, als 1 Sopha, 1 Mah. Schiffschiff, 1 Kleiderschrank, ovale u. runde Tische, Bettstellen mit Matrassen, 1 große englische, eiserne Bettstelle mit Holz-Matrasse, 1 Korbarmmatrasse, 1 Küchenschrank, 1 Kinderstuhl mit 4 Stühlen und verschiedenes andere beste

**Freitag, den 7. Januar,**  
früh 10 Uhr versteigert werden

**Waldstraße Nr. 40, II.**

**(R. B. 63.) J. F. Pohle.**

### Pferde-Auction.

6 Stück gute Arbeitspferde, wovon 2 elegante 5 und 7 Jahre alte Rappstuten (gut gefahren) sollen morgen

**Sonnabend den 8. Januar**

früh 11 Uhr meistbietend gegen baar versteigert werden in der

**goldnen Laute, Mannstädter Steinweg.**

**(R. B. 39.) J. F. Pohle, Auctionator.**

Ein Student, vielfach empfohlen, ertheilt nach wie vor Unterricht im Latein und Mathematik.

**Nr. in der Expedition d. Bl. sub M. F. abzug**

Cours de conversation française pour des Dames. S'informez: Markt 8, II, Tr. A.

Französl. Unterricht u. cours de conversation bei einer Schriftst. aus Gensl Petersstraße 24, III

Engl. u. franz. Cursus f. Kinder, a St. 40 J. Nr. R. A. Expedition dieses Blattes.

Gründl. Clavierunterricht. w. erth. Range Str. 3, III.

Billig! Clavierunterricht, Franz. u. Engl. Str. Nr. Th. S. Expedition dieses Blattes.

**Peter Henk, Zuberlehrer**  
Große Windmühlstraße 42, III

### Schnell-Tanz-Cursus.

Schüler-Aufnahme bis 10. Januar, täglich 12-4 Uhr, Reichstraße 4.

**Hermann Rech.**

Privat-Tanzstunden

ertheilt gründlich und schnell zu jeder erwünschten Tageszeit **Hermann Rech, Reichstraße 4.**

### Tanz-Cursus.

Beginn heute Freitag.

Geehrte Anmeldungen bis heute Abend erbeten.

**C. Schirmer, Johannig. 32, Hof Tr. C, I.**

Praktischen Unterricht im Schneidern und Raschennähen ertheilt fortwährend

**A. Gressler, Brühl 77, Tr. B, III.**

Ein junger Mann wünscht bei einem tüchtigen Lehrer deutschen Unterricht zu nehmen. Off. unter Z. H 27 mit Preisangabe in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

### Dr. med. Friedr. Müller

(früher Assistenzarzt der chirurg. Poliklinik) Ritterstraße Nr. 45, II, ordinirt für Horn- u. Geschlechtskrankheiten früh v. 8-11 und Nachm. von 1-4 Uhr

### Dr. med. Gleichner, Specialarzt

für Horn- und Geschlechtskrankheiten, Gr. Fleischergasse 8 u. 9.

### Zahnarzt Dr. Lonk,

Hainstraße 30, II.

Künstliche Zähne, Plombirungen, Zahn- und Wurdeoperationen.

Nachdem ich meinen Wohnsitz von Plauen i. V. nach Leipzig verlegt habe, betreibe ich mit meinem Bruder, dem Rechtsanwalt **Otto Emil Freytag**, gemeinschaftlich die advocatorische Praxis.

**(H. 355)**  
Mein Bureau befindet sich Nicolaistraße 45, III.

**Leipzig, Januar 1876.**  
Rechtsanwalt **Bernhard Freytag.**

Von heute an befindet sich meine Expedition

**Große Fleischergasse 21**

**(Stadt Göttho), Treppe C, 2 Tr.**

**1. Januar 1876.**  
Rechtsanwalt **Dr. Wachtel.**

Für Aufsteller in Philadelphia 1876.

Zu Uebersetzungen ins Englische oder aus dem selben empfiehlt sich den Obigen

**Dr. D. Asher,**  
verpfl. Dolmetscher beim kgl. Bezirksgericht hier.

## Echt holländische Cigarren,

pro 1000 50-150 A, a Stück 5 bis 15 J, empfiehlt allen Consumenten als gebaltreich und außerordentlich mild im Geschmack

**Carl Horst, Sainstr. u. Brühl-Ecke.**

Die bei G. Volz in Leipzig erhaltene **Kriegs-Chronik des deutsch-französischen Krieges 1870/71**, verbesserter Sonder-Abdruck aus dem „Leipziger Tageblatt“, Preis 50 J, ist stets vorrätig in der

**Expedition des Leipziger Tageblattes.**

## Credit- und Spar-Bank-Verein

(eingetragene Genossenschaft).

(Im Kramerhanse.)

Depositen- und Sparcassendeverkehr im Monat December 1875.  
Einzahlungen A 125,864 60. Auszahlungen A 142,380 93.

## Local-Veränderung.

Meiner hochverehrten Landsk. als, sowie einem hochachtbaren Publicum Leipzigs hiermit die ergebene Anzeige, daß ich mein Verkaufllocal frischer und geräucherter Fleischwaren aller Art von Sternwartenstraße Nr. 11 heute nach

**Peterssteinweg Nr. 3**

verlegt und bitte hiermit auch im neuen Local bei Bedarf um geneigte Berücksichtigung. Da ich mein neues Unternehmen und Lager den Anforderungen der Neuzeit zweckentsprechend vergrößert habe, stets beste Waare wie bisher liefern werde, so hoffe ich außer meiner alten treu bewährten Landsk. noch recht viel neue in bisheriger solider Weise bedienen zu können.

Leipzig, 7. Januar 1876.

**Ferdinand Moritz Müller,**

Fleischermeister.

DISTILLERIE DE LA VERITABLE BENEDICTINE

Rechter

## Benedictiner-Liqueur

der Abtei von Fecamp (Frankreich)

Zur Nachricht

Auf das Gesuch des Generaldirectors Herrn A. Logrand also, hat die Abteilung für Civilsachen des Königl. Stadtgericht zu Berlin, folgende Verordnung am 11. October 1875 erlassen:

„Als Marke ist geloscht das unter No 95 zu der Firma

„J. A. Giffa in Berlin laut Bekanntmachung in No 212

„des „Deutschen Reichs-Anzeigers“ von 1875 für

„Benedictiner-Liqueur“ eingetragene Kollektiv-Zeichen.“



In Folge dessen wird jeder Verkäufer des nachgemachten, oder Nachahmer und Fälscher des echten Benedictiner-Liqueur dem Gesetz gemäß verfolgt werden.

Das Publikum wird vor allen solchen Benedictiner-Flaschen gewarnt, welche nicht an unterm Theil eine vierzählige Aufschrift tragen, der untenstehenden gleich, mit der Unterschrift des Generaldirectors versehen.

*Algrand aine*

VERITABLE LIQUEUR BENEDICTINE

Reconnue en France et à l'etranger.

*Algrand aine*

Man findet den Rechten Benedictiner-Liqueur nur in folgenden Häusern:

„In haben in Leipzig bei **Gotheil Kühne, Fr.**

**Wilh. Krause, Guido Jentsch, Gebrüder**

**Sala, P. A. Kaltschmidt, Fertsch & Simon,**

**J. Jacob Huth, Gustav Markendorf, Unt-**

**berstadtstraße 19. Aug. Simmer, Petersstraße 35.**

**Ernst Klensig. In Halle a. d. Saale bei Ernst**

**Ströhmmer. In Zorlau bei Moritz Roeder.**



Eine große Partie amerikanischer Halifax-Club-Schlittschuhe soll bedeutend unterm Fabrikpreis verkauft werden. NAb. Leipzig, Nürnberger Str. 15.

## Ausverkauf.

Den Rest unserer Paletots, elegante neue Façon, verkaufen wir, um schnell damit zu räumen, von heute ab bedeutend unter Fabrikationspreis.

**Adam & Eisenreich, Grimma'sche Str. 10.**

## Local-Veränderung.

Die Holz-arenhandlung von

**Heinr. Karguth aus Naumburg a/S.**

befindet sich von jetzt an

**Brühl Nr. 58, im Laden.**

Meine Wohnung befindet sich von heute an

**Wintergartenstraße Nr. 14.**

**Emalie Weichert,**  
Orbamm.

**Haararbeit** billigt, Köpfe von 7 1/2 W an werden gefertigt Markt 16 (Café national), III

von 1 A, Chignons, Uhrketten, Armhänder etc. abg. b. **Herrn Weichert, Friseur, Theater-Pass**

**Herren** Kleider mächt, reinigt, bessert aus, modernisiert schnell u. billig

**H. Wädiger, Sainstraße 5, 2 1/2 Treppen.**

**Damen** Kleider wird nach den neuesten Schnitt gefertigt **Beizer Str. 22b, 3 Tr. I.**

**Wäsche** gestickt, gold u. W. Gebelstraße 3, I. I.

**Mit Goldrahmen, Kronenstich u. dgl.** vergoldet billig **Carl Steinert, Berggolder, Windmühlstraße 51 (Goldene Kutsche).**

Alle Arten Uhren, Waagen u. reparirt **W. Benzig, Kl. Fleischergasse 5, Telegr.-St.**

**Trockenstampel, Bett-** schaffe, Türräder, Ru-

meratüre, Piqueure, Drief-

Wiro- u. Datumstempel, Signir-

schablonen, sowie alle Gravir-

arbeiten fertigt **Gustav Kuhn, Oranien, Raum 29**

Diese werden gut gefeilt, geölt u. reparirt

sowie alle Reparaturarbeiten. Erdmannstr. 20

**Kutschwagen-Vermietung** Berl. Str. 104

## Krankenheiler

**Jod-Soda-Grise**, als ausgezeichnete Toilette- seife, Jod-Soda-Schwefelseife gegen chronische Hautkrankheiten, Scropheln, Flechten, Drüsen- Kröpfe, Verhärtungen, Geschwüre (selbst bösarige und syphilitische), Schanden, namentlich auch gegen Frostbeulen, **verfärbte Quecksilber-Grise** gegen veraltete bartnackige Fälle dieser Art, **Jod- soda- und Jod-Soda-Schwefelwasser**, sowie das daraus durch Abdampfung gewonnene **Jod- soda-salz** ist zu beziehen durch: **S. Ritter, Löbner & Sohn, Apoth., Otto Weichert** in Leipzig, Mohren-Apothek in Dresden, L. Riecko in Chemnitz. Brunnen-Vermaltung Krankeil in Tölz (Oberbayern).



Sehr interessante Artikel im Detail

(von 25, 50, 75 J an bis 10 A, für Rüst-

ler und Dilettanten bis 1000 A.

**Jedermann** ohne Ausnahme findet

**etwas Passendes.**

In Laden **Theaterplatz Nr. 1.**

In großen **Blumenberg.**

**M. Herz & Co.**

## Ueber-Ueberröcke,

bei dem gegenwärtig weniger beschwer- lichen Reisen per Eisenbahn ein vorzüg- licher Ersatz für den unbequemen schweren Reisepeiz



Aus dicken, wollenen Stoffen gefertigt.

Preis II. Qual. 45 A, I. Qual. 54 A, mit

Capotte 4 1/2 A mehr.

**Eduard Berthold's**

**Bazar für Herren,**

**Leipzig, Brühl No. 77.**

Dieser zwei Zeilen.





No. 7.

Gesucht 1 Kaffee (Conton), 1 Kellner... auf Rechnung, 2 flotte Restaurationskellner...

Ein zuverlässiger, tüchtiger u. gut empfohlener... Tränker & Wärker, Binden...

Bel. 2 Kellner. A. Wagner, Petersstr. 18, p. 1 Kellnerburche, auswärtig, Bahnhof Nicolais...

Gesucht wird ein gut empfohlener Hand... Arbeiter in wöchentlichen Lohn, bei guter Führung...

Gesucht 3 Berl., 4 Birtheil, 5 Kochmännl... 4 Köchin, 4 Kaffee, 4 Kellnerin, 3 Stuben...

Ein anst. junges Mädchen, welches möglichst... schon servirt hat, sof. gef. Ref. v. Schillerstr. 4, pt.

Ein perfekte Köchin, mit besten... Zeugnissen versehen, wird für eine Leipziger Familie...

Gesucht werden 1 gute Restaurationsköchin... ein Mädchen für Küche und Hausarbeit.

Gesucht 4 Kell.-Köchin, 2 Zimmermädchen... durch J. Werner, Dainstraße 15, Tr. B. I.

Ein in der Küche erfahrenes secund. Mädchen... wird zum baldigen Eintritt gesucht.

Ein sauberes Mädchen, welches Kochen kann und bei einer Familie... ohne Kinder die Hausarbeit übernimmt...

Für 15. Januar findet ein in Küche u. Haus... arbeit erf. Mädchen bei hohem Lohn Stellung...

Gef. 8 Haus- u. Küchenmädch., 2 Kinderk. (sof... n. 15 d. gute St. A. Wagner, Petersstr. 18, p.

Gef. 1. Febr. für Küche u. Hausarb. eine gut... empf. Mädchen. Mit Buch zu meld. Bayr. Str. 16, pt.

Gesucht wird 1. 15. d. ein ordentl. u. reinl... Mädchen für Küche u. Hausarb. Mit Buch...

Ein jüngeres Dienstmädchen für Küche und... Hausarbeit in sofortigem Antritt gesucht.

Gesucht zum sofortigen Antritt ein Mädchen... f. Küche u. Hausarb. Leipzig-Str. 15b, I.

Gesucht wird zum 1. Febr. ein ordentliches... Dienstmädchen für Küche und häusliche Arbeit...

Ein tüchtiges Mädchen zur häusl. Arbeit und... Küche wird zum baldigen Antritt bei hohem Gehalt...

Gesucht für eine größere Stadt in Sachen... eingebil. Mädchen, welches schon in Stellung war...

Stubenmädchen-Gesuch. Gesucht wird wegen Erkrankung d. 8 Mäd... chens sofort eine im Nähen und Plätten geübte...

Gesucht wird zum 15. d. ein fleißiges, ein... faches Dienstmädchen Hofpitalstraße 19, part.

Ein ordentl. Dienstmädchen findet bei gutem... Lohn Stellung Ebdomenstraße 33.

Ein Mädchen von 18-20 Jahren, womöglich... vom Lande, wird sofort zu mieten gesucht.

Ein ordentl. Mädchen für Kinder wird zum... 15. Januar verlangt Petersstraße 34, III.

Gesucht in 8 Haus eine Waschkraut Wäckerin... Windmühlenstraße, 1. Haus links.

Ein erfahrener und sicherer Kaufmann,

der mit den Berliner Verhältnissen ganz vertraut ist und mehrere Jahre schon als Agent mit Erfolg fungirt...

Vertretung

resp. Commissionslager in schiffsch. Artikeln, als: Epiken, Stickerien, Garbinnen und glatten Stoffen...

Ein junger Mann, Witte Fabrikant, welcher seit ca. 8 Jahren in einem Manufakturwaaren-Geschäft thätig ist...

Ein junger cautionst. Mann, bisher Buchhalter auf einer Compt. sucht per 1. Februar o. gleiche oder ähnliche Stellung...

Ein junger erfahrener Commis, welcher in der Farbwaaren-Branche bewandert ist und mit der doppelten Buchhaltung...

Ein fertiger Kaufmann m. besten Bezugnissen vertritt, erst kürzlich militärisch, u. im volle cautionst. bis zu 3000 A Engagement...

Ein in blononischen sowohl als kaufmännischen Fach bislang beschäftigt gewesener alleinlebender älterer Mann...

Ein tüchtiger Conditorgehilfe sucht zum 15. d. R. hier oder auswärtig Stellung...

Ein mit guten Zeugnissen versehener Kellner sucht sofort oder bis zum 15. Januar Stellung...

2 Kutcher, 2 Gärtner, 2 Diener, 2 Verwalter erwünscht. Frau Rotermundt, Poststraße 15.

Ein gewandtes Mädchen aus Thüringen, welches schon mehrere Jahre in Colonial-, Schallt-, Kurz u. Galant-waren-Geschäften als Verkäuferin thätig war...

Ein junges gewandtes Mädchen, welches schon längere Zeit als Verkäuferin confectionirt, sucht baldigst Stellung...

Ein thätige Schneiderin wünscht noch einige Tage der Woche zu besetzen Carolinenstr. 11, 4 r.

Ein anhängiges, in gelehnten Jahren stehendes Mädchen, das bei feinen bürgerlichen Küche, sowie allen Hausarbeiten vorzusehen kann...

Ein junge kinderlose Witwe aus dem Voigtlande sucht Stellung als Wirtschafterin. Werthe Nr. A. D. H. 59 bei Frn. Friedrich, Große Fleischergasse 3 erbeten.

Ein junges Mädchen sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle als Jungemagd oder bei einzelnen Leuten...

Ein anhängiges Mädchen sucht einen guten Dienst bis 15. d. oder 1. Febr. Zu erfragen Ebdomenstraße Nr. 50, 1 Tr. I.

Ein Mädchen sucht Aufsichtung über Straße Nr. 10, Hausmann Geitze, Soultzstr.

Ein fräuliche gesunde Landwimme sucht Stellung und ist Freitag von 9-3 Uhr zu treffen Wintergartenstraße Nr. 14 bei Hebamme Reichert.

Miethe-Gesuch.

Gesucht wird zu einer feinen Conditorerei und Café für Oftern oder bis Ende Juni ein passendes Local...

Ein Restaurant oder Gasthaus, in guter Lage, hier oder auswärtig, wird von einem tüchtigen, gebildeten, erfahrenen, jungen Mann zu pachten gesucht.

Gesucht wird sofort ein leeres Local, welches sich zu einer kl. Restauration und Productengeschäft eignet.

Ein kleine Restauration ohne Möbel wird zu mieten gesucht. Off. mit G. M. No. 29 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Passend für einen Uhrmacher wird ein Gewölbe in guter Lage der Schützenstraße zu Oftern d. J. gesucht.

Gewölbe in feiner Lage (wenn Mehrgewölbe nur außer den Messen, sonst für's ganze Jahr) wird baldigst zu mieten gesucht.

Ein Kellerraum zur Einlagerung von Wein wird gesucht. Offerten unter A. O. H. 50, zu adressiren Brüderstraße 28 a, II.

Wohnung von 6-8 Zimmern mit Garten für eine Erziehungsanstalt im Dresdner Viertel für Oftern gesucht.

Gesucht wird von einem Beamten ohne Kinder ein Logis in der Nähe der Bahnhöfe, im Preise von 60-120 A, bis 1. April. Adressen bittet man abzugeben Eisenbahnstraße Nr. 25, part.

Logis-Gesuch. In der inneren Vorstadt, 2 Treppen oder Parterre für 475-600 A. Adressen bitte abzugeben bei August Müller, Katharinenstraße Nr. 24.

Gesucht wird Johannis ein Logis, 300 bis 360 A Adressen unter T. F. H. 1001 Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein Logis Nr. 60-100 A wird von pünktl. Bruten per Oftern gesucht. Off. unter K. N. 15 durch die Filiale dieses Blattes Dainstraße 21.

Gesucht 1 Logis in der Nähe des Königsplatzes. Preis von 50 bis 120 A. Adressen abzugeben Blaues Hof, Königsplatz, 5. Hausnecht.

Vermietungen.

Die Geschäfts-Localitäten der Herren Gebrüder Nathan hier sind vom 1. October 1876 an wiederum zu vermieten...

In Hohmanns Hof (Neumarkt No. 8) ist das erste Holzgewölbe vom 1. April 1876 ab zu vermieten.

Ein Laden Windmühlenstraße 36 (Guttenberg) 600 Mark pro Jahr ist sofort oder später zu vermieten.

Ein schönes Gewölbe nebst Niederlage ist von Oftern ab für die Messen in bester Lage der Reichstraße zu vermieten.

Eine Fabrik-Localität mit beid. ebenen größeren und kleineren Arbeitsräumen ist zu vermieten und dazu 1 horizontale Dampfmaschine...

Ein anhängiges Mädchen sucht einen guten Dienst bis 15. d. oder 1. Febr. Zu erfragen Ebdomenstraße Nr. 50, 1 Tr. I.

Ein Mädchen sucht Aufsichtung über Straße Nr. 10, Hausmann Geitze, Soultzstr.

Ein fräuliche gesunde Landwimme sucht Stellung und ist Freitag von 9-3 Uhr zu treffen Wintergartenstraße Nr. 14 bei Hebamme Reichert.

Zu vermieten

Brühl 14 1. Etage als Geschäfts-Local durch Adv. Sombold-Sturz, Carolinenstraße Nr. 7.

Zu vermieten. Am 1. April 1876 ist die 1. Etage Dainstraße Nr. 24, Goldner Bahn, zu Geschäftslocal oder größerer Expedition zu vermieten...

Zu vermieten. Auf unserem Grundstück in Gännewitz sind ein Fabrikraum mit Dampfmaschine und mehrere kleine Familienlogis zu vermieten.

Ein großes und ein kleines Arbeitslocal sind sofort oder später zu vermieten. Offerten erbeten unter A. Z. 169 durch das Annoncen-Bureau von Bernh. Freyer, Neumarkt 39.

Zu vermieten. Zu Musterlager Katharinenstr. 9 (Peter Wäters Hof) 2. Et. vornh. 2-3 helle fr. Zimmer (Erstzimmer) alle 3 Messen zu vermieten.

Zu vermieten. Gleich oder Oftern ist zu vermieten ein nobles Parterre, 4 große Zimmer u. 3 Zubehör, sehr komfortabel, Südstraße Nr. 7.

Zu vermieten ein hohes, freundlich gelegenes Parterre, 5 Stuben nebst Zubehör mit 6 St. Doppelt. Köch. Leipzig Str. 15b b. Hausm.

Sofort oder später ein hohes Part., 5 St. u. Zub. sowie eine 1. Et., 10 Räume u. Zub. für 200 A Eisenstraße 21 bei Fran. Petermann.

Zu vermieten ein hohes Part. 270 A, eine 1. Et. 230 A, beghl. 4 Et. 130 A Eisenstraße 23, I., beim Besitzer.

Zu vermieten in Gohlis, schöne Lage, Sonnenseite, zu Oftern oder früher 1 Belog, bestehend aus 8 Piecen, Küche und Zubehör nebst großem Garten, 800 A.

Zu Oftern ein Parterre von 7 Piecen, Küche u. Zubeh., nebst hübschem Vorgarten u. Veranda, 1000 A. Näheres in Gohlis, Lindenstr. 2, prt.

Ein Familien-Logis, 1. Etage vornheraus, bestehend aus 3 Stuben, 3 Zimmern, Küche, Keller und Bodenlammer ist zu Oftern zu vermieten. Preis 180 A.

Näheres Reudnitz Straße bei E. G. Canth.

Eine feine halbe 1. Etage, 4 Stuben, 2 Kammern und Zubehör, beghl. ein halbes Parterre mit gleichen Räumlichkeiten, ist vom 1. April d. J. an in der Reifingstraße zu vermieten.

Näheres Brühl Nr. 63, 2. Etage.

In freundlicher Lage der Eildorfsstadt mit prachtvoller Aussicht auf Garten und Wald 1. Etage,

4 Zimmer und Zubehör mit Gas und Wasserleitung für 600 A an ruhige Leute zu vermieten. Das Grundstück (Katharinenstr. 4 L/11) liegt hinter Nr. 83 der Brandvorwerkstraße.

Zu vermieten sofort oder später eine halbe 1. Etage u. eine halbe 4. Etage. Näheres Brandstraße Nr. 8 parterre.

Per 1. April ist eine 2. Et. für 210 A zu vermieten. Näheres Plagwitz Str. 10, I.

In äußerer Eildorfsstadt ist zu Oftern ein zweite halbe elegante Etage mit Doppelherd, Wasser- u. Klosett, 3gr. Zimmer, Mädchenkammer, Küche, Keller u. Bodenlammer, Badstube, Treppenbod. nebst einer Gartenabtheil. f. 180 A zu verm. Näh. d. J. G. J. Apitzsch, Petersstraße 28.

Zu verm. für 170 A 2. Etage Bienenstraße 21.

Frankfurter Straße 36 ist die 3. Etage, bestehend aus 4 Stuben, Kammern, Küche nebst Zub. Umstände halber zum 1. April für 260 A zu vermieten. Näh. bei Marcus, Petersstr. 16.

Zu vermieten eine schöne 3. Et., 6 Fenster Front, in der Nähe des Bayerischen Bahnhofes, per 1. April, durch den Besitzer Sophienstraße Nr. 37, 1. Etage.

Eine 3. Etage, 7 Zimmer und Zubehör, neu tapeziert und geputzt, ist per 1. April 1876 zu vermieten. Näheres Sophienstraße 31 parterre.

Eine 4. Et., neu gemalt u. gestrichen, 4 St., 1 K., Küche u. Zubeh., sof. od. spät für 160 A zu verm. Sebastian Bach-Str. 48, part.

**Uferstraße Nr. 15,**  
 zunächst der Pfaffenfurter Straße und des Kofen-  
 thals, sind freundliche Wohnungen, 6 Zimmer  
 und Zubehör, für 350, 400 u. 500  $\mathcal{M}$  zu verm.  
 Näheres daselbst 2. Etage beim Wirth.

**Davidstraße 79<sup>2</sup>,**  
 sind der Neuzeit entsprechend mehrere Logis von  
 110-180  $\mathcal{M}$  pro anno zu vermieten, be-  
 zügl. eine Wirtliche für Tapezierer, Klempner,  
 Bildhauer u. dgl., 50  $\mathcal{M}$  Miete, pr. sofort oder  
 zu Oftern. Näheres beim Besitzer daselbst.

**Gleich oder später sind zu vermieten**  
 zwei Logis, jedes zu 3 großen Zimmern u. Zu-  
 behör, Doppelfenster, Balcon u. c. Näheres Süd-  
 stadt Nr. 7 beim Hausmann.

**In Gohlis, Bismarckstraße 2,**  
 ist in schönster Lage in einer Villa ein großes  
 bequem eingerichtetes **Mansard-Logis**, enth.  
 6 heizbare Räume und Zubehör, sofort preis-  
 werth zu vermieten.

**Leistungstraße Nr. 11** habe ich vom ersten  
 April d. J. ab 2 kleinere Wohnungen zu 500  $\mathcal{M}$   
 (1. Etage) und zu 300  $\mathcal{M}$  (4. Etage) zu ver-  
 mieten. Adv. Dr. Zooker, Thomaskirchhof 20, II.

**Familienlogis** im Preise von 90-160  $\mathcal{M}$   
 sind sogleich oder später in Gohlis, Miedern'sche  
 Straße 30 zu vermieten. Näheres daselbst beim  
 Hausmann oder bei C. W. Seyfert, Neumarkt 2.

**Sebastian Bachstraße 20**  
 und Davidstr. 79S sind der Neuzeit entsprechend  
 mehrere Logis von 80-230  $\mathcal{M}$  letzteres m. Balcon,  
 zu Oftern zu verm. Näh. 2. Et. beim Besitzer.

**Wohne Logis**, darunter einige fein tapeziert,  
 sind sofort oder Oftern bezugsbar zu vermieten  
 Markischerstraße Nr. 78h

1 geräumige hübsche Wohnung ist per 1. April  
 preiswürdig zu vermieten  
 Reudnitz, Rathhausstraße 10, part. rechts.

Sofort zu vermieten Nähe des Bap. Bahnhofs  
 ein kleines Familienlogis, neu eingerichtet  
 Köhner Straße Nr. 3, 2 Tr.

Ein kleines Logis, 4 Treppen, für 1. April zu  
 vermieten Gerberstraße Nr. 43 im Gewölbe.

Eine f. Wohnung ist an Herren od. Damen  
 zu verm. Reyer Straße 22h, 3 Treppen links

**Weststraße 47, 1. Etage**  
 ist per 1. d. J. ab eine fein möblirte **Garçon-  
 wohnung**, bestehend in 1 großen Wohn- und  
 Schlafzimmern, freundlich gelegen, zu vermieten.

**Garçon-Logis.**  
 Zwei gut möblirte Zimmer sind sofort an  
 1 oder 2 Herren zu vermieten  
 Bayerische Straße Nr. 11, I.

**Garçon-Logis.**  
 Frdl. möbl. Zimmer mit Saal- u. Hauskloset  
 u. obern Matratzenbett, sof. od. spät zu verm.  
 Padostraße 2, 4 Etage rechts, J. H. Wornor.

Ein freundl. möbl. **Garçonlogis** ist an 1  
 oder 2 anständige Herren oder Damen zu ver-  
 mieten Südstraße Nr. 5, 1. Etage links.

**Garçon-Logis,**  
 f. möblirte Zimmer nebst Cabinet, Turner-  
 straße 10b parterre rechts.

**Garçon-Logis,** fein möbl., für 2 Herren  
 sofort zu vermieten Nordstraße 13, parterre.

An der Prom., Köppl., eleg. möbl. **Garçonl.** an  
 Herren zu verm. Sternwartenstr. 1, II. Winter.

Ein freundl. und bequemes **Garçon-Logis** sof.  
 oder später zu vermieten Schletterstraße 4 part.

**Garçonlogis** 1-2 Turnerstraße 8b, 4 Etage.  
**Garçon-Logis** sofort Humboldtstraße 6, 2. Et. r.  
**Garçonwohnung** Dr. Windmühlenstr. 11, II. l.

Ein freundliche Stube mit Kammer ist zu  
 vermieten. Zu erfragen bei Herrn Winterling,  
 in der grünen Eiche in Lindenau.

Bei ruhigen Leuten ist Stube und Kammer an  
 Herren zu verm. Bayerische Straße 6b, 2 Et. l.

Eine sep. möbl. St. heizb., mit Schlafst. an  
 1 od. 2 P. zu verm. Thomaskirchhof 9, 2 Tr.

Ein eleg. Schlafzimmer u. Schlafz., Matratzenb.,  
 Saal- u. Kofal Bayerische Straße Nr. 16, I.

Ein freundlich möblirtes Zimmer  
 mit Schlafstube an 1 oder 2 Herren, auf Wunsch  
 mit Mittagsmahl. Auch finden Herren od. Damen  
 vom Conservatorium freundliche Pension  
 Nordstraße Nr. 25, 4. Etage links

Zu vermieten ist eine möblirte, nach der  
 Promenade gelegene Stube Hall Str. 8, 2 Et.

Zu vermieten eine möbl. Stube als Schlaf-  
 stube an sol. Herren Reichstraße 20/21, III. r.

Zu verm. 1 anabl. g. Stube Eisenstr. 32 p. r.  
 Eine freundl. möblirte Stube mit Matratzen-  
 betten ist an 1 oder 2 Herren zu vermieten  
 Waisenhofstraße Nr. 4, 4. Etage.

Ein freundl. Zimmer mit Saal- und Haus-  
 kloset zu vermieten Brüderstraße 14, I. l.

An eine anst. Dame ist eine frdl. Stube mit  
 Kochofen z. verm. Davidstr. 67J, 3 Tr. links.

Zwei Herren können sofort Schlafstelle finden  
 Schloffer u. dgl. Stöckenstraße Nr. 12, 3 Tr. l.

2-3 heizb. Schlafstellen Al. Fleischberg 7, 4 Tr.  
 2 fr. Schlafst. f. Herren Al. Fleischberggasse 9, I.

Schlafst. f. sol. Mädchen Eisenstraße 15, Hof, I.  
 Offen 1 Schlafst. Bap. Straße 8b, IV. Et.  
 Off. möbl. Stube Bayer. Str. 3, IV. r.

**E. Müller, Tanzlehrer.**  
 Heute 8 Uhr **Gewandgässchen Nr. 4, I.**  
 Gelehrte Herren und Damen können an meinem  
 Unterricht, welcher alle Abend von 8-10 Uhr  
 stattfindet, Theil nehmen und in kurzer Zeit  
 es gründlich erlernen. Anmeldungen im obigen  
 Local.

**Burgkeller.**  
 Heute, Freitag von Abends 8 Uhr an  
**Sextett-Concert.**

**Plagwitz, Insel Helgoland**  
 Montag, den 31. Januar  
**Grosser Volks-Maskenball.**

**Théâtre varié**  
 zur **Corso-Halle,**  
 17. Magazingasse 17.  
 Heute Freitag den 7. Januar 1876

Auftritt der franz. Chansonnetten-Sängerin  
**Mlle. Nydia de Bleicken,**  
 der Chansonnetten-Sängerin  
**Fräulein Anna Suhr**

und der österreichischen Costum-Comédienne  
**Fräulein Therese Mansfeld**  
 sowie Auftreten des gesammten enga-  
 gierten Künstlerpersonals.

Anfang 8 Uhr. Entrée 50  $\mathcal{M}$ .  
 u. s. w. Näheres die Aufschlagzettel.  
**Emil Richter, Director**

**Rahms' Restaurant,**  
 Nr. 10. Universitätsstraße Nr. 10.  
 Auftreten der Sängergesellschaft Koch,  
 nebst Damen und des Salon-Künstlers  
 Herrn Alfredi Regan.  
 Entrée 30  $\mathcal{M}$ .

**Hôtel de Pologne.**  
**Tunnel.**  
 Concert und Vorstellung.

Auftreten  
 der italien. Chansonnetten-Sängerin  
**Signorina Ferrari,**  
 des weiblichen Komikers  
**Fräulein Anna Schmitt**  
 und der Costum-Comédienne  
**Fräulein Dora Rittchen.**

Auftreten  
 des gesammten Künstlerpersonals.  
 Anfang 7 Uhr. Entrée 50  $\mathcal{M}$ .  
**H. Kestock, Director.**

**Blaues Ross,**  
 Königsplatz.  
 Concert und Vorstellung

Auftreten  
 der Singspielgesellschaft **Ronneburg.**  
 Echl. Baprisch, Kiebel'sches Lagerbier.  
 Schlemmervergnügen

**Eldorado.**  
 Freierlich von Tucher'sches  
**Bock-Bier**  
 nur hochfein.

**Restauraz. z. Blücherhalle,**  
 vis à vis dem Thüringer Bahnhof,  
 empfiehlt täglich Bouillon, Bierbier, einfachen  
 Mittagstisch. Heute saure Rindfleischsuppen,  
 ff. Biere.  
 NB. Heute **Schweinsfleisch** mit Klößen,  
 Meerrettig und Sauerkraut.

**Schweinsfleisch mit Klößen,**  
 Dircksen und Fricassée von  
 Salm empfiehlt heute Abend sowie große  
 Auswahl anderer Speisen  
**A. Neumeyer,**  
 9 Nicolaistraße 9.

**Münchener Bierhalle** **Burg-  
 straße 21.**  
 Heute **Schweinsfleisch** und Klöße.  
 Berliner Weisbier u. a. Biere vorzüglich,  
 wozu ergebenst einladet  
**Neidel.**  
 Vegetarischen Mittagstisch gut u.  
 fröhlich Schletterstraße Nr. 4 parterre.

**Vorläufige Anzeige.**  
**Schützenhaus.**

Donnerstag, den 13. Januar 1876  
**Grand Bal masqué et paré.**  
**Central-Halle.**

Während der Neujahrsmesse  
**Täglich grosses Concert und Vorstellung**  
 im großen Saal.

Auftreten der Opernsängerin Fräulein **Wilhelmi,** der Chansonnetten-Sängerin Fräulein  
**Gilly Wächter,** der Bühnenspielerin Fräulein **Walberg,** der Chansonnetten-Sängerin Fräulein  
**Reich,** des Instrumental- und Singsang-Komikers Herrn **Wolf,** des Bariton-Herrn **Gausen.**

**Gastspiel der unübertrefflichen Gymnastikerfamilie Chéfred,**  
 2 Damen und 5 Herren aus St. Petersburg,  
 aus deren reichhaltigem Programm heute zur Aufführung kommen:

- 1) Große japanische Production mit acht Loosen, ausgeführt durch Gebrüder Chéfred.
- 2) Die Dame von Suttapercha, großartige Production auf einem Canabaler und Klischen ausgeführt von Fräulein Sidonie Chéfred.
- 3) Die Ikarischen Spiele, ausgeführt durch Gebrüder Chéfred.

Ritornelle der Capelle des Hauses unter Leitung des Herrn Director **Matthies.**  
 Anfang 1/8 Uhr. Cassa-Öffnung 1/7 Uhr.  
 Entrée 75 Pfg.

Numerierter Platz 1  $\mathcal{M}$ .  
 NB. Jeder an einigen referirten Tischen wird im großen Saale Bayerisch und Böhmisch Bier an allen Tischen verabreicht.  
**M. Bernhardt.**

**Hôtel de Pologne.**

(Im oberen Saale.)  
 Heute Freitag den 7. Januar  
**vorletztes Concert**

der Leipziger Quartett- u. Couplettsänger Herren  
**Helmg, Eyle, Stahlheuer, Gpner, Selow und Hanke.**  
 Anfang 8 Uhr. Entrée 50  $\mathcal{M}$ .

Morgen Sonnabend kein Concert, Sonntag letztes Concert.

**Meissner's Restaurant.**

Heute Abend großes  
**Tyroler National-Concert**  
 der Ober-Innthalen Sängergesellschaft C Schwantner,  
 bestehend aus 2 Damen und 3 Herren in ihrer Nationaltracht.  
 Anfang 8 Uhr.

**Neue Theater-Conditorei.**

Heute und folgende Tage Concert der Familie **Witinger.**  
 Anfang 8 Uhr. Entrée 40  $\mathcal{M}$ .

**Weinstube mit Restaurant**

**Emil Kraft,**  
 Dampstraße Nr. 23, 1 Etage.  
 Heute Abend 8 Uhr und die folgenden Abende: **Russische Vorträge** der Ge-  
 sellschaft des Herrn Director **M. Kaiser** aus Hamburg.

**Esterhazy-Keller.**

Heute und folgende Abende **Concert** und Gesangsvorträge der beliebten Damencapelle  
**Gesamster Anger.** Anfang 1/8 Uhr.

**Reil. Restaurant z. Gartenlaube.**

Heute **Schlachtfest.**  
 Abends von 7 Uhr an großes  
**Instrumental-Concert.**  
 Bayerisch und Dresdner Felsenkeller-Bier vorzüglich.

**Aug. Löwe, Burgkeller.**

empfehlen zu heute **Schlachtfest,** früh Weißfleisch, Abends Wurstsuppe, frische Wurst und Grat-  
 wurst mit Sauerkraut

**Goldene Säge. Heute Schlachtfest. A. Wagner.**

Heute Schlachtfest empfiehlt **Emil Kleinert,** Alexanderstraße 29.

**Central-Halle.**

Heute Freitag **Schweinsfleisch.** **M. Bernhardt.**  
 Schweinsfleisch mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut  
 empf. ist heute Abend  
**Tharandt** Peterstraße Nr. 22  
**Blöding's Restaurant, Neumarkt Nr. 39.**  
 Heute Abend **Schweinsfleisch** mit Meerrettig u. Sauerkraut, Bier vorzögl. **G. Reiling.**



# Hôtel de Prusse, Leipzig, Rossplatz.

Zu Gesellschaften, Hochzeiten und Festlichkeiten aller Art, wie solche von den ersten Kreisen unserer Stadt bei mir abgehalten werden, empfehle ich auch fernerhin meine sehr und freundlich eingerichteten kleineren und größeren Säle von 20 bis 200 Personen fassend. Festdiners ohne Wein à Convert von 3  $\mathcal{L}$  an, mit vorzüglichem Weine von 10  $\mathcal{L}$  an.  
Meine behaglichen sowohl für Raucher als auch für Nichtraucher geeigneten Restaurationsräume sind noch besonders zu abendlichen Zusammenkünften nach den Concerten und dem Theater freundlichst empfohlen u. können einzelne kleine Gesellschaftsdiners und Soupers ohne vorherige Anmeldung rasch und befriedigend ausgeführt werden.  
Louis Kraft.

## Gosen-Schlösschen Schweinsknochen Entritzsch. mit Klößen.

## Schiller-Schlösschen Gohlis.

Heute Freitag  
**Schweinsknochen.**  
Täglich frische Pfannkuchen Guten Kaffee.  
Gewählte Speisekarte. Feine Biere.  
**Offene Gose vorzüglich.**

Café und Restaurant von C. A. Claus,  
Schillerstraße 4  
empfehlen guten preiswürdigen Mittagstisch, bis  
Speisen u. Getränke zur gütigen Beachtung.

RESTAURATION ZUR GROSSEN  
Neumarkt. Nr. 41. Universitätsstr. Nr. 4.  
  
**HAKlaus**  
**FEUERKUGEL.**

empfehlen heute Abend  
**Wildschweinarücken.**  
Bayerisch und Lagerbier sehr fein.  
Teilnehmer zu kräftigem Mittagstisch werden  
gesucht Reichstr. 20/21, 3 Treppen rechts.  
Verloren ging am 4. d. in den Abendstunden  
eine gold. Kette nebst Kreuz. Der Finder wird  
gebeten, dieselbe Nicolaisstraße Nr. 1, im Restau-  
rant, gegen 5  $\mathcal{L}$  Belohnung, abzugeben.  
Verloren wurde Donnerstag früh in der  
Erdmannstraße ein weißer Federpelzragen.  
Gegen Belohnung abzugeben bei  
H. Rossmäler, Erdmannstraße Nr. 1.  
Gefunden am 27. Dec. am Schletterplatz ein  
Portemon., abzugeben bei F. Müller, Eidonienstr. 10, I.

Verloren wurden vor einigen Wochen zwei  
Schlüssel. Gegen Dank und Belohnung ab-  
zugeben bei F. E. Werner, Markt Nr. 8

P. G. Annonce 1/2 Sp. gel. Bf. u. derf. Kr.  
postl. Bayr. Bahnh. E. Kr.  
Beid. a. Lob nördl. i. Uhr. Hand m. Gesch. L. 529

## Die neue Gosenstube.

Unserm lieb. m. Dns. Herrmann Herrmann  
die herzlichsten Glückwünsche zu seinem 25jäh-  
rigen Jubiläum in der Dirschen der Herren  
Scheller & Wiese.  
Oskar und Felix.

**Bockbier**  
aus der Bäckerei Brauerei giebt es von  
Sonntag den 9. a. c. ab in der Restauration  
Schützenstraße Nr. 1.

Warzen, Säuerungen, Bälgen,  
harte Hautstellen, mildes Fleisch werden durch  
die rühmlichst bekannten Acetidax durch bloßes  
Ueberpinseln schmerzlos beseitigt (A. H. 1  $\mathcal{L}$   
durch d. R. ästergew. Nicolaisstr. 52 zu beziehen).

## Chorgesang-Verein.

Heute Freitag 7 1/2 U. Ueb. zu d. nächst. Concert.  
**Insulaner-Riege.**  
Erste  
obligatorische Sitzung im  
Jahre 1876.  
Jeder Turner hat mit fest-  
licher Schauptzung zu erscheinen.  
Der Turnrath.

## Gemeinnützige Gesellschaft.

Montag den 10. Januar Abends 8 Uhr Versammlung im Trianon-Saale des  
Schützenhauses.  
Vortrag des Herrn Professors Dr. Droyson aus Halle: Die Entstehung des Deut-  
schen Bundes. — Remuneration des Vorstandes.  
Die Mitgliedsliste ist auf Verlangen am Eingange vorzuzeigen. Gäste, durch Mitglieder ein-  
geführt, sind willkommen.

## Dilettanten-Orchester-Verein.

Heute Freitag Abend keine Übung.

## Leipziger Zweigverein der Gesellschaft für Verbreitung von Volksbildung.

Die regelmäßige Generalversammlung wird nicht den 30. December, sondern  
**Donnerstag den 13. Januar 1876**  
Abends 8 Uhr in dem Saale der I. Bürger-Schule hier selbst stattfinden.  
Tagesordnung:  
1) Bericht über die Thätigkeit und Leistungen des Vereins im verflochtenen Jahre;  
2) Rechnungsvorlegung;  
3) Besetzung des Vorstandes der Einnahmen und Ausgaben für das folgende Jahr;  
4) Wahl des Ausschusses.  
Leipzig, den 24. December 1875  
Der Vorstand.  
Dr. Gensel, Vors.

## Telegraphische Depeschen.

Königsberg i. Pr., 5. Januar. In der  
heutigen Sitzung des gestern eröffneten Provinz-  
parlamentes der Provinz Preußen wurden mit  
sehr großer Majorität 6 Sausen-Tariputschen  
zum Vorsitzenden und Conrad Frouza zum Stell-  
vertreter gewählt.  
Paris, 5. Januar. Die „Karlshaber  
Zeitung“ stellt den mehrfach aufgetauchten Ge-  
ruchten über eine bevorstehende Ministerkrise die  
aus zweifelhafte Quelle stammende bestimmte  
Erklärung entgegen, daß von einer Aenderung  
des Ministeriums oder der Politik der Regierung  
niemals die Rede gewesen ist. Das genannte  
Blatt spricht sodann das Vertrauen aus, daß  
alle besonnenen Freunde des Vaterlandes und  
der bisherigen erprobten Regierungspolitik die-  
selbe auch ferner mit Hingebung unterstützen  
werden.

Wien, 5. Januar. Wie die „Presse“ meldet,  
hat die Regierung dem Präsidium des Abgeord-  
netenhauses den Gesetzentwurf über die Fusion  
der galizischen Eisenbahnen zugeführt. Derselbe  
wird unmittelbar nach Zusammentritt des Reichs-  
raths zur Verhandlung kommen.  
Wien, 5. Januar. Trotz früherer Dementis  
geht der Kaiser auf die Trennung der Oest-  
erreichischen Dilettanten ein. Diese kann erwartete Rück-  
sichtlichkeit wird damit motiviert, daß man dem  
Kulturkampf so viel als möglich Terrain ent-  
ziehen und die Leiden der Gläubigen mildern  
wolle.

Wien, 5. Januar. Das von dem Grafen  
Andrassy aufgearbeitete türkische Reformproject  
ist, wie aus Regierungskreisen verlautet, in Rom  
u. d. Paris eine günstige Aufnahme gefunden.  
An der Wichtigkeit der von hier nach auswärts  
gemeldeten Nachricht, daß dem Kaiser die Krönung  
des Kronprinzen Rudolf zum König von Ungarn

## Für die Verunglückten in Bremerhaven werden Beiträge entgegen genommen in der Expedition des Leipz. Tageblattes.

## Zum Besten der Volkskindergärten des Vereins für Familien- und Volkserziehung

## Matinée

unter Direction des Herrn Capellmeister Reinecke  
im Saale des Gewandhauses  
am 9. Januar.  
Einlass 10 1/2 Uhr. Anfang 11 Uhr.

- Programm.
- 1) Märchen-Erzählungen (No 1 u 2) für Pianoforte, Viola und Clarinette von Robert Schumann, vortragen von den Herren Capellmeister Reinecke, Concertmeister Röntgen und Landgraf
  - 2) Schneewittchen, Märchen für weiblichen Chor, Sopran und Alt-Solo von Carl Reinecke, mit verbindenden Worten von W. te Grove, die Soli gesungen von Fräulein Gutschbach und Fräulein von Hartmann, die verbindenden Worte gesprochen von Fräulein Ellmeareich.
  - 3) Märchen-Erzählungen (No 3 u 4) von Robert Schumann.
  - 4) Lieder, gesungen von Herrn Gara.
  - 5) Kleiner Haushalt, Ballade von Löwe, gesungen von Herrn Lissmann.
  - 6) Die Nixen, Ballade von Otto Roquette, gesprochen von Fräulein Ellmeareich.
- Die Billets sind im Concertbureau des Gewandhauses zu haben.  
Sperrsitze im Saal, Mittellogge und der 1. Reihe der Gallerie kosten 4  $\mathcal{L}$ .  
Die ungesperrten Plätze kosten 3  $\mathcal{L}$ .

## Verein für spirituelle Studien in Leipzig.

Jeden Freitag 8 Uhr Abends Versammlung, Stadt Berlin I. — Vortrag: Spirituelles  
Verständniß der geistigen Menschwerdung Christi. Gäste willkommen.

## Verein für Naturheilkunde.

Heute Abend 8 Uhr Versammlung, Klostergasse 6, 2. Etage, Aeckerlein's Haus. Vortrag:  
Diphtheritis. — Gast: a 25  $\mathcal{L}$  Eintritt. NB. Den 21. ds. Generalversammlung D. V.

## Loreley. Heute Abend Club mit Damen Ritterstr. b. Schaf.

Ausgabe der Billets zur Soirée am 11. dieses Monats.

## Räuberbande.

Morgen Sonnabend den 8. Januar Abends 7 1/2 Uhr  
**Christbescherung für arme Kinder**  
in der Kleinpaul'schen Restauration, Kürschnerstraße.  
Sämmtliche Räuber werden ersucht, pünktlich zu erscheinen.  
Angehörige der Bande sowie Stammgäste der Kleinpaul'schen Restauration sind uns bei der  
Kinderbescherung herzlich willkommen.  
NB. Pakete sind von den Mitgliedern spätestens bis Abends 6 Uhr im obigen Locale abzugeben.  
Das Comité.

## Benedix-Verein.

Anfang präcis 6 Uhr.

## Stiftungsfest.

Sonntag, den 9. Januar a. c.  
im Trianon-Saale des Schützen-  
hauses.  
Der Vorstand.

Herrninnigen Dank dem Gesangsverein „Ger-  
mania“ für seinen erhabenen Gesang, sowie  
allen guten Freunden und Bekannten, welche uns  
durch Aufmerksamkeit und schöne Geschenke am  
Tage unserer silbernen Hochzeit erfreuten.  
Wünschen Alle des Glückes theilhaftig werden,  
dieses seltene Fest im Kreise guter Kinder bereinigt  
zu feiern.  
Leipzig, 5. Januar 1876.  
Julius Raumann und Frau,  
Emilie geb. Kleinmann.

Nach längeren schweren Leiden verschied heute  
unser gute Mutter, Tochter, Schwester und  
Tante, Frau  
Auguste Härtig geb. Mühlmann,  
Postschaffners Wittwe.

Dies zeigt tiefbetrübt an  
Leipzig und Blumenthal, 5. Januar 1876.  
Die trauernden Hinterlassenen.

Gestern Morgen 1/2 Uhr verschied nach langen  
Leiden unser einziger Sohn und Neffe  
Carl Popp  
im Alter von 18 Jahren. Er folgte seiner vor  
acht Tagen verstorbenen Mutter nach.  
Um stille Theilnahme bitten  
Leipzig, den 6. Januar 1876.  
Die trauernden Hinterlassenen.

Für die unsern theuern Entschlafenen  
Carl Heinlein  
auch noch im Tode gegebenen Beweise der Liebe  
und für die in so reichem Maße an den Tag ge-  
legte Theilnahme an dem uns so hart betroffenen  
Verl. legen wir hierdurch unsern tiefgefühltesten  
Dank. Insbesondere unsern warmsten Dank  
Herrn Prof. Dr. Brodhagen für die am Grabe  
gebrochenen Trostsworte.  
Leipzig, 5. Jan. 1876. Die Hinterlassenen.

Heute Abend 1/10 Uhr entfallt sanft nach  
langen, schweren Leiden meine liebe Frau und  
unsere gute Tochter  
Marie Jena geb. Hofmann,  
welches allen Freunden und Verwandten nur  
hierdurch anzeigen mit der Bitte um stille Theil-  
Leipzig, den 5. Januar 1876  
Adolf Jena  
und Carl Hofmann nebst Frau,  
Schwiegereltern.

Allen Freunden und Bekannten die traurige  
Nachricht, daß gestern Nacht 1/12 Uhr unser  
auter Gatte und Vater, der Hausmann Joseph  
Bruno Binder, verschieden ist.  
Leipzig, den 6. Januar 1876.  
Die trauernden Hinterlassenen.

## Heute A. 7 Uhr Allg. Confer. Apollo.

## Sophienbad, Temp. d. Schwimmbassin 20°. Damen: Montag, Mittwoch, Freitag 3-1/2h

## Diana-Bad, Lange Str. 4. Die besten reellen Quellkräfte bei Gicht, Rheu-

matismen, Blutstörungen, Nerven-, Erkältungskleiden etc.  
Syrifankaltes L. u. H. Sonnabend: Bawerl. aut mit Schweinr. fisch D. V. Gauerhoff, Eppler

## Allgemeiner Postverein.

Dem unterm 9. October 1874 in Bern ge-  
gründeten Allgemeinen Postverein ist am 1. Ja-  
nuar 1876 auch Frankreich mit Algerien  
beitreten. Dem Allgemeinen Postverein gehören  
somit an: Ganz Europa, von Asien: das  
asiatische Kleinasien und die asiatische Türkei, von  
Afrika: Egypten mit Rubien und dem Sudan,

## Algerien, die Ägypten, Madag., Marocco und die

spanischen Besitzungen an der Nordküste Afrikas, von  
Amerika: die Vereinigten Staaten Amerikas.  
Innerhalb des gesammten Gebiets des All-  
gemeinen Postvereins gelten gleiche Taxen und  
Versendungsbedingungen für die einzelnen  
Correspondenz-Stationen, auf welche sich die  
Bestimmungen des Vereinsvertrages erstrecken,  
nämlich für Briefe, Postkarten, Drucksachen,  
Bausenproben, Geschäftspapiere und Fischereibe-  
sendungen.  
Das Vereinsporto beträgt:  
für frankirte Briefe. . . 20  $\mathcal{L}$  für je 15  
für unfrankirte Briefe 40  $\mathcal{L}$  Stamm;  
für Postkarten 10  $\mathcal{L}$  für jede Karte;  
für Drucksachen, Bausenproben und  
Geschäftspapiere 5  $\mathcal{L}$  für je 50 Gramm.  
Für Briefe im Grenzverkehr zwischen  
Deutschland und einzelnen benachbarten Ländern  
bestehen ermäßigte Portofüße.

